

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 254.

Sonnabend, den 11. September.

1847.

Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn.

Tägliche Abfahrtszeiten der Dampfwagenzüge vom 1. October 1847 bis 1. April 1848.

Von Leipzig nach Reichenbach und Zwickau. Von Reichenbach und Zwickau nach Leipzig.

Abfahrt von	Dampfwagenzüge.				Abfahrt von	Dampfwagenzüge.			
	I.	II.	III.	IV.		I.	II.	III.	IV.
Leipzig	7 u. N.	11 u. N.	2 u. Nm.	5 u. Nm.	Zwickau	7 u. N.	11 u. N.	2 u. Nm.	5 u. Nm.
Rierisch	7 1/2 =	11 1/2 =	2 1/2 =	5 1/2 =	Reichenbach	7 =	11 =	2 =	5 =
Altenburg	8 =	12 = N.	3 =	6 = Abs.	Werdau	7 1/2 =	11 1/2 =	2 1/2 =	5 1/2 =
Göfnitz	7 1/2 =	11 =	2 1/2 =	5 1/2 =	Crimmitschau	7 1/2 =	11 1/2 =	2 1/2 =	5 1/2 =
Crimmitschau	7 1/2 =	11 =	2 1/2 =	5 1/2 =	Göfnitz	8 =	12 = N.	3 =	6 =
Werdau	7 1/2 =	11 = N.	2 1/2 =	5 1/2 =	Altenburg	7 1/2 =	11 =	2 1/2 =	5 1/2 =
Ankunft in Reichenbach	7 1/2 =	11 1/2 =	2 1/2 =	5 1/2 =	Rierisch	7 1/2 =	11 = N.	2 1/2 =	5 1/2 =
Ankunft in Zwickau	7 1/2 =	11 1/2 =	2 1/2 =	5 1/2 =	Ankunft in Leipzig	7 1/2 =	11 1/2 =	2 1/2 =	5 1/2 =

Die angegebenen Abfahrtszeiten von den Zwischenstationen, sowie die Ankunftszeiten sind die frühesten, welche eintreten können.

Angehalten wird mit den Zügen I. II. und III. auch bei **Saschwitz, Böhlen und Neumark**, doch findet bei den Zügen II. und III. die Personenbeförderung nur in Waagen zweiter und dritter Classe statt.

Außerdem ist eine directe Verbindung zwischen **Zwickau und Reichenbach** dadurch hergestellt, daß täglich von **Zwickau nach Werdau** früh 9 Uhr und Nachmittags 4 Uhr,

von **Werdau nach Zwickau** = 8 = = = 3 =

Güterzüge gehen, mit welchen in zweiter und dritter Wagenclasse, soweit die vorhandenen Plätze reichen, Personen befördert werden können.

Leipzig, den 6. September 1847.

Königliche Direction der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.
Schill.

Bekanntmachung.

1) Die diesjährige **Leipziger Michaelismesse** beginnt mit dem **27. September** dem **16. October**.

und endigt mit

2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker, ohne einige Beschränkung von Seiten der hiesigen Innungen, öffentlich hier feil halten und Firmen aushängen.

3) Gleiche Berechtigungen haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.

4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen, auch aller und jeder sonstiger äußerer, die Stelle der Firmen vertretender Merkmale des Verkaufs, allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thlr. verboten.

5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der in den Häusern befindlichen Messlocalen in der Woche vor der Wöchnerwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.

6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufslotales wird, außer der sofortigen Schließung desselben, mit einer Geldstrafe nach Befinden bis zu 25 Thlr. belegt.

7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.

8) Ebenso bleibt das Hausiren jeder Art, und das Feilhalten der jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche

beschränkt. Die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, werden durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.

9) Was endlich den, auch auswärtigen Expediteurs, unter gewissen Bedingungen allhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditionsgeäften betrifft, so verweisen wir deshalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Betreibung des Expeditionshandels allhier betreffend.

Leipzig, den 20. Juli 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groß.

Am 15. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Meißner,
	Mittag	12 Uhr	= Cand. Weißschuh,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Gräfe,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Harleß,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Tempel,
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Söfner,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Claus,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Selle,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Walter,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Würkert,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Waldau,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kreis, C.,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Wesp.	2 Uhr	Betsunde und Examen,
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	= M. Adler,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= M. König,
Katechese im Arbeitsause:		9 Uhr	= Ragenzaun,
reformirte Kirche:	Früh	9 Uhr	= Pastor Blasß, Commun.
	Wesp.	2 Uhr	Betsunde,
kath. Gem. (Neukirche):	Früh	10 Uhr	= P. Sommer,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	= M. Blüher.

Montag zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr Hr. M. Simon,
Dienstag zu St. Thomä: Früh 7 Uhr : M. Selle (Evangelium Joh. 17, 1 ff.).

Mittwoch zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr : Cand. Hannsen,
Donnerst. zu St. Thomä: Früh 7 Uhr : Cand. Härtel,
Freitag zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr : M. Holtzsch.

Nachmittag 2 Uhr Montag zu St. Thomä,
" 2 " Donnerstag zu St. Nicolai,
" 12 " Sonnabend zu St. Nicolai.

Wöchner:

Herr D. Meißner und Herr M. Simon.

Motette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
Kyrie und Gloria von R. Müller.
Salve regina von M. Hauptmann.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
Hymne von Händel.

Liste der Getrauten.

Vom 3. bis 9. September.

a) Thomaskirche:

- 1) Herr R. R. Grahl, Bürger u. Kaufm. in Dresden, mit Igfr. C. E. Kesper, Bürgers, Juweliers, Gold- und Silberarbeiters Tochter.
- 2) Herr C. F. Krebs, Bürger und Tuchbereitermeister, mit Igfr. A. C. Träger, Bürgers, Tuchbereiter-Obermeisters, auch Hausbesizers hinterlassener Tochter.
- 3) Herr F. A. Vogel, Bürger und Schneidermeister, mit Igfr. C. F. Meyer, Seifensiedermeisters in Eiterlein hinterlassener Tochter.
- 4) J. W. H. Reinicke, Buchbinder, mit Igfr. M. L. A. Thömgen, Markthelfers Tochter.

- 5) Herr J. W. Rauchs, Revierverwalter in Jnnis, mit F. A. Kroßing, Bürgers Tochter.
- 6) Herr G. R. Dittmar, Castellan in Chemnitz, mit R. W. Sturm, Aufläders hinterlassener Tochter.
- 7) C. A. Döbler, Steinbrucker, mit H. D. L. Sträubert aus Rastenberg.

b) Nicolaikirche:

- 1) Herr E. A. Seidel, Bürger und Schenkwrth, mit Igfr. C. E. Richter, Bürgers und Goldarbeiters in Grimma hinterlassener Tochter.
- 2) Herr G. F. Römer, Buchdrucker, mit J. W. Schüb, Polizeidieners hinterlassener Tochter.
- 3) C. H. Müller, Markthelfer, mit Igfr. M. S. Röhlemann, Nachbars in Schmirma T.
- 4) G. Worman, Markthelfer und Einw. in Reudnitz, mit Igfr. C. A. Schmidt, Handarbeiters Tochter.

e) Katholische Gemeinde: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 3. bis 9. September.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. M. L. Bitters, Malers und Bürgers Tochter.
- 2) Hrn. F. L. Voigts, Bürgers u. Fleischhauermeisters S.
- 3) Hrn. C. F. Neimanns, Bürgers und Fleischhauermeisters Sohn.
- 4) Hrn. C. Scharffschwerdts, Bürgers und Schmiedemeisters Sohn.
- 5) Hrn. J. A. Rechs, Bürgers und Schneidermeisters T.
- 6) Hrn. J. A. G. Perliß, Bürgers u. Zimmermeisters S.
- 7) Hrn. F. L. Wolfs, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 8) Hrn. F. F. Einsiedels, Bürg. u. Instrumentmachers S.
- 9) Hrn. C. E. Fischers, Musici Sohn.
- 10) Hrn. G. A. Züllichs, Bürgers, Schneidermeisters, auch Hausbesizers Sohn.
- 11) A. Hennigs, Einwohners Tochter.
- 12) C. W. Kahle's, Handarbeiters Tochter.
- 13) F. A. A. Lungers, Kürschnergehilfens Sohn.
- 14) J. G. Hellmers, Markthelfers Sohn.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. F. A. M. Ulrichs, Bürgers u. Schneidermeisters T.
- 2) Hrn. G. E. Leonhardts, Bodenmeisters bei der Güter-Expedition der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn.
- 3) Hrn. F. Lösche's, Kaufmanns Tochter.
- 4) Hrn. G. Brauns', Buchhändlers Sohn.
- 5) Hrn. G. F. Große's, Bürgers, Fleischhauermeisters und Hausbesizers Sohn.
- 6) Hrn. L. F. Hölemanns, Bürgers u. Schneidermeisters T.
- 7) Hrn. Dr. C. F. W. Uhlichs, verpflichteten Geburts- und Wundarzte, auch Bürgers Tochter.
- 8) Hrn. C. A. E. Schneiders, Zahlmeisters der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
- 9) Hrn. A. Winklers, Schriftsetzers Sohn, Posthumus.
- 10) J. C. Böttchers, Maurers Sohn.
- 11) F. Polenz, Markthelfers in den Straßenhäusern Sohn.
- 12) J. C. E. Meyers, Kofferträgers Tochter.
- 13-16) 4 uneheliche Mädchen.

e) Katholische Gemeinde: Vacat.

d) Reformirte Kirche:

Clara Pauline Friederike Mehrke, Schuhmachermeisters T.

e) Petrikirche (deutsch-kath.) am 5. September:
 Johanna Augusta Lina, Tochter des Herrn Anton Friemel,
 Maschinenmeister.

Getreidepreise vom 3. bis 9. September.

Weizen	6 Thlr. 7 1/2 Gr. bis	6 Thlr. 10 Gr.
Korn	4 Thlr. 20 Gr. bis	4 Thlr. 22 1/2 Gr.
Gerste	3 Thlr. — Gr. bis	3 Thlr. 7 1/2 Gr.
Hafer	2 Thlr. — Gr. bis	2 Thlr. 5 Gr.
Kartoffeln	1 Thlr. 10 Gr. bis	2 Thlr. — Gr.
Heu	1 Thlr. 15 Gr. bis	1 Thlr. 25 Gr.

Stroh	3 Thlr. 10 Gr. bis	3 Thlr. 20 Gr.
Butter	— Thlr. 15 Gr. bis	— Thlr. 22 1/2 Gr.

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7 Thlr. 20 Gr. bis	7 Thlr. 25 Gr.
Birkenholz	6 Thlr. 15 Gr. bis	6 Thlr. 25 Gr.
Eichenholz	5 Thlr. 20 Gr. bis	6 Thlr. 5 Gr.
Ellernholz	5 Thlr. 25 Gr. bis	6 Thlr. — Gr.
Kiefernholz	4 Thlr. 15 Gr. bis	4 Thlr. 25 Gr.
Kohlen	2 Thlr. 25 Gr. —	— Thlr. — Gr.
Scheffel Kalk	— Thlr. 20 Gr. bis	— Thlr. 25 Gr.

Börse in Leipzig, am 10. September 1847.
 Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	141 1/2	And. ausl. L'd'or à 5 ϕ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	11 1/2 *	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 ϕ à 3 1/2 im 14 ϕ F. kleinere . . .	90 1/2	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	102 1/2	Holländ. Duc. à 3 ϕ do.	—	6 1/2 †	R. S. erbl. Pfand-briefe à 3 1/2 ϕ v. 100 u. 25 ϕ lausitzer do. 3 ϕ do. 3 1/2 ϕ	91	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 1/2	Kaiserl. do. do. do.	—	6 1/2 †	Bresl. do. do. à 65 1/2 As = do.	93	—
Bremen pr. 100 ϕ L'd'or. à 5 ϕ	k. S. 2 Mt.	—	111 1/2	Bresl. do. do. à 65 As = do.	—	6 1/2 †	Passir. do. do. à 65 As = do.	—	—
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 1/2	Conv.-Species u. Gulden = do.	—	4 1/2	idem 10 und 20 Kr. do.	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 2 Mt.	—	57 1/2	Gold pr. Mark fein Köln. = do.	—	—	Silber = do. do. do.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	152	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.				—	—
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt. 3 Mt.	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ϕ à 3 1/2 im 14 ϕ F. kleinere . . .	91	—	do. do. do. à 4 ϕ à 500	101 1/2	—
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 ϕ im 14 ϕ F. kleinere . . .	92 1/2	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4 ϕ , später 3 ϕ à 100 ϕ	88 1/2	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine à 3 ϕ im 20 fl. F. kleinere . . .	87	—	Leipz. Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 1/2 ϕ pr. 100 ϕ	103 1/2	—
Augustd'or à 5 ϕ à 1/5 Mk. Br. u. à 12 R. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 8 Pf.				—	—
Preuss. Frd'or à 5 ϕ idem = do.	—	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.				—	—

Berliner Börse, den 9. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Vollgezählte:			Nordbahn. (K. F.) 4 1/2	—	—
Amsterd.-Rotterd. 4 1/2	—	101	Oberschlesische A. 4 1/2	107	—
Berlin-Anhalt	—	116 1/2	d° Prioritäts d°	—	—
d° Prior.-Action	4 1/2	—	Oberschlesische B. d°	100 1/2	—
Berlin-Hamb. d°	—	102 1/2	Pr. Wilh. (St. Vhw.) 4 1/2	77	—
d° Prior. 4 1/2	100 1/2	—	d° Prioritäts 5 1/2	100	—
d° Potsd.-Magd. 4 1/2	94 1/2	—	Rheinische	85	—
d° Prior. A. u. B. d°	93 1/2	—	d° Prior. 4 1/2	92 1/2	—
d° d° C. 5 1/2	101	—	Rhein. Prior. Stm. 4 1/2	92	—
d° Stettin	112 1/2	—	dergl. v. Staatgar. 3 1/2	—	—
Bonn-Köln 5 1/2	—	—	Sächsisch-Baiersche 4 1/2	88	—
Breslau-Freib. 4 1/2	—	—	Sächs.-Schles. d°	102	—
d° d° Prior. d°	—	—	Thüringische 4 1/2	94 1/2	—
Düsseldorf-Elberfeld. 5 1/2	103	—	Wilh.-Bahn 4 1/2	80	—
d° d° Prior. 4 1/2	—	93 1/2	d° Prioritäts 5 1/2	—	102 1/2
Köln-Minden 4 1/2	96 1/2	96 1/2	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Krak.-Oberschl. 4 1/2	78 1/2	—	Quittungsbogen, eing.		
Kiel-Altona d°	—	110	Aachen-Mastricht 4 1/2	30	82 1/2
Köln-Minden d°	—	—	Berg-Mark. 4 1/2	60	84 1/2
Magdeb.-Halberst. d°	114 1/2	—	Berlin-Anhalt B. d°	45	106 1/2
Magdeb.-Leipz.	—	—	Bexbach. d°	70	—
d° d° Prior. d°	—	—	Cassel-Lippst. d°	20	84
Mail.-Venedig 4 1/2	—	—	Magd.-Wittenab. d°	30	83 1/2
Nieder-Schles. d°	88 1/2	88 1/2	Mecklenburg. d°	70	61
Niederschl.-Prior. d°	94	—	Nordb. (F.-W.) d°	70	71 1/2
do. do. 5 1/2	102 1/2	—	Posen-Stargard 50	—	83 1/2
do. Zweigbahn 4 1/2	—	—	Ung. Central d°	60	99 1/2
do. Prior. 4 1/2	—	—			

Von Wechseln war Amsterdam in beiden Sichten zu erhöhter Notiz begehrt, Paris aber, so wie Augsburg niedriger und letztere Devisse an-

getragen. Die Fondspreise erhielten sich ziemlich auf ihrem gestrigen Stand. Von Eisenbahnactien haben sich einige bei schwachem Umsatze ein wenig höher gestellt.

Berlin, den 9. Septbr. **Getreide:** Weizen poln. 76. 84., gelb 72. 76. Roggen loco neuer 50. 52., alter 40, pr. Herbst 47 1/2 Br. neuer, 40 1/2 B. alter, pr. Frühjahr 48 Br. Hafer loco 26. 28., pr. Frühjahr 25 1/2. Gerste loco 44. 45. — **Rüböl:** loco 11 1/2 Br., pr. Septbr.-Octbr. 11 1/2 Br., pr. Octbr.-Novbr. 11 1/2 ϕ , pr. Novbr.-Decbr. 11 1/2 Br. und bezahlt 1 1/2 ϕ , pr. Decbr.-Januar 11 1/2 ϕ , pr. März-April 11 1/2 ϕ . — **Spiritus** loco 29 1/2 ϕ bez. ohne, 29 mit Faß, pr. Herbst 26 1/2 bez. n. Br., pr. Frühjahr 25 Br., 24 1/2 ϕ .

Leipzig, den 10. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	110 1/2	Leipzig-Dresdner	117	116 1/2
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer	57	—
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	226 1/2
Berlin-Anhalt La. A.	—	116 1/2	pr. Messe	—	—
pr. Messe	—	—	Sächs.-Baiersche	88 1/2	—
d° La. B.	—	106	Sächs.-Schlesische	102 1/2	—
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Gloggnitz	—	—
Chemnitz-Riesaer	59 1/2	58 1/2	Wien-Pesther	—	100
Cöln-Minden	96 1/2	96 1/2	Anh.-Dess. Landesb.	100 1/2	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Antheile	—	105 1/2
Halle-Thüringer	94 1/2	—			

Paris, den 6. September.
 5 ϕ französische Rente 118. 20.
 3 ϕ " " " " 76. 55.
 nach der Börse 76. 60.

London, den 6. September: 3 ϕ Consols 87 1/2 baar.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.
 Anschluß von Riesa nach Döbeln 8 Uhr Morgens, 7 Uhr Abends.
 " " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1, 5 Uhr.
 " " Görlitz nach Berlin 10 u. 22 Min. Vorm.; Nacht-
 personenzug nach Hamburg 7 1/2 u. Abends, nach
 Breslau 1 u. 35 M. Nachm., Nachtpersonenzug
 nach Wien 5 1/2 u. früh.
 Magdeburg: 6, 10 1/2, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis
 Eöthen 6 Uhr Abends.
 Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2 1/2 u., Güterzug 4 1/2 Morgens,
 6 Uhr Abends.
 " " Eöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8 1/2, 1 1/2 u.,
 " " Wittenberg, n. Bernburg 7 1/2 u. Ab.
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
 Hannover, Harburg, 10 1/2 u., nach Halber-
 stadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach
 Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6 1/2 Uhr Ab.,
 Güterzug 10 Uhr.
 Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6 1/2, 5 u.
 nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.
 Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.
 Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Akademie

der ungarischen Nationalsänger- und Tänzer-Gesellschaft unter der
 Direction der Herren Michael Havi und Josef Szabó.

Erste Abtheilung.

(Vocalgesänge, vorgetragen von der ungarischen Sängergesellschaft.)

- 1) „Das franke Mädchen,“ von Upland.
- 2) „Die Blondine (szöke leány),“ Volkslied.
- 3) „Der Bräutigam (a házasuló),“ Volkslied.
- 4) „Lugows wild Jagd,“ von Theodor Körner. Musik von G.
 M. von Weber.

Zweite Abtheilung.

Ungarisches Solo, getanzt im Nationalcostüme von Herrn Filds.

Dritte Abtheilung.

(Vocalgesänge, vorgetragen von obigen Sängern.)

- 5) „Die Capelle,“ in C. von Kreuzer.
- 6) „Die Brünnetten (barna leány),“ Volkslied.
- 7) „Liebesklagen,“ von J. Grill.
- 8) „Der Abschied (búcsú),“ Volkslied.

Vierte Abtheilung.

Ungarisches pas de deux, getanzt im Nationalcostüme von Fräulein
 Kleimann und Herrn Kováts.

Vorher, zum zweiten Mal:

Don Aranda, oder: Große Leidenschaften,
 Lustspiel in 2 Acten, nach dem Französischen des Scribe von
 Heinrich Börnstein.

Personen:

Graf von Bollberg, Oberst in russischen Diensten,	Herr Wagner.
Hortensia, seine Gemahlin,	Fräul. Grä.
Donna Maria d'Estavalle	Fräul. Löhn.
Gabriel Müller, Justiz-Commissair,	Herr Richter.
Henriette, seine Frau,	Fräul. Sey.
Louise, Hortensia's Kammermädchen,	Fräul. Hanff.

Die Handlung spielt in Berlin

Sonntag den 12. September: **Concert** des Herrn Musik-
 director **Löbmann** aus Riga. Vorher zum ersten Mal:
Eigensinn, Lustspiel in 1 Act von Rod. Benedix. Dazu
 (neu einstudirt): **Pommersche Intriguen**, oder: **Das**
Stelldichein, Lustspiel in 3 Acten von E. Lebrun.

Fabers Sprech-Instrument,

das erste und einzige in der Welt, ist hier in Gehrmanns
 und Weils Kaffeegarten (früher Sanssouci) neben der Bar-
 fußmühle aufgestellt. Dasselbe spricht in mehreren Sprachen,
 flüstert, lacht und singt klar und deutlich, wie ein Mensch. Es
 ist täglich von 10—12, von 1—2 und 3—6 Uhr zu hören.
 Eintrittspreis 5 Ngr., Kinder und Schüler die Hälfte.

Öffentlicher Aufruf.

Nachdem die Folien des Grund- und Hypothekensbuches für
 das Dorf **Lösning**
 beziehentlich durch Anerkenntniß der Besitzer vorbereitet worden,
 und nunmehr der Entwurf desselben für Alle, die daran ein
 Interesse haben, in der Expedition des unterzeichneten Gerichts-
 directors zu Leipzig, Katharinenstraße Nr. 4, zur Einsicht bereit
 liegt, so bringen wir Solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß,
 und fordern dabei Alle, welche gegen den Inhalt dieses Grund-
 und Hypothekensbuches wegen ihnen an hiesigen Grundstücken zu-
 stehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben möchten,
 auf, diese Einwendungen binnen einer Frist von 6 Monaten,
 und spätestens bis zum

31ten März 1848

bei den unterzeichneten Gerichten anzuzeigen, unter der Verwar-
 nung, daß sie außerdem solcher Einwendungen dergestalt verlustig
 gehen werden, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere
 Realberechtigte, welche als solche in das Grund- und Hypotheken-
 buch eingetragen werden, keinerlei Wirkung beizumessen ist.

Lösning, den 9. September 1847.

Kees'sche Gerichte daselbst.

Dr. Tauchnitz, S.-D.

Julius Schöne, Actuar.

Bekanntmachung.

Das Grund- und Hypothekensbuch für das Dorf

Schönau

ist mit Ausnahme des Folioms 17, die Flurstücke Nr. 115 und
 116 betreffend, den gesetzlichen Bestimmungen gemäß vorbereitet
 und liegt der Entwurf für Alle, welche ein Interesse daran haben,
 auf der Expedition des unterzeichneten, in Leipzig wohnhaften
 Justitiars zur Einsicht bereit.

Es werden daher Alle, welche gegen den Inhalt dieses Grund-
 und Hypothekensbuches wegen ihnen an Grundstücken dieses Orts
 zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben möchten,
 hierdurch aufgefordert, diese Einwendungen binnen einer Frist
 von sechs Monaten und spätestens bis

zum 15. December 1847

hier anzuzeigen, unter der Verwarnung, daß sie außerdem dieser
 Einwendungen dergestalt verlustig gehen, daß solchen gegen dritte
 Besitzer und andere Realberechtigte, welche als solche in das
 Grund- und Hypothekensbuch eingetragen worden, keinerlei Wir-
 kung beizulegen ist.

Schönau, den 26. Mai 1847.

Herrlich Batersche Gerichte daselbst.

Dr. Seinf, Sec.-Dir.

Bekanntmachung.

Sämmtliche Folien, aus denen die Grund- und Hypotheken-
 bücher der drei Universitäts-Dorfschaften

Buckelhausen, Wolfshayn und Zweenfurth

bestehen sollen, sind entworfen und liegen für alle dabei Bethel-
 ligte sechs Monate lang bei den unterzeichneten Gerichten
 zur Einsicht aus.

Hiernach werden Alle, welche gegen den Inhalt dieser Grund-
 und Hypothekensbücher wegen ihnen zustehender dinglicher Rechte
 etwas einzuwenden haben, andurch aufgefordert, diese Einwen-
 dungen innerhalb obiger Frist und längstens bis

zum 30. December 1847

bei uns anzubringen, indem späteren Einwendungen gegen dritte
 Besitzer und andere Realberechtigte, welche als solche in die
 obgedachten Grund- und Hypothekensbücher werden eingetragen
 werden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Leipzig, am 14. Junius 1847.

Der Universität Leipzig Probstei-Gerichte.

Berner, P.-S.-Dir.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

zwischen Leipzig und Dresden Sonntag den 12. September

zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 3 Uhr,
Rückfahrt Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Das Dresdner Tageblatt

tritt mit dem 1. October abermals ein neues Vierteljahr an. Wir können nicht über diesen Abschnitt hinwegschreiten, ohne gegen das Publicum unsern aufrichtigen Dank auszusprechen für die vielfach fördernde Theilnahme, welche unserm Unternehmen geschenkt wurde, theils durch freiwillige Einsendung von Beiträgen aus den verschiedensten Gegenden des Vaterlandes, theils durch fortwährende Steigerung des Absatzes, welche die schweren Opfer, die zu Anfang gebracht werden mußten, nicht bereuen läßt, vielmehr über den Bestand des Unternehmens die erfreulichste Gewißheit giebt, und zugleich die Mittel bietet, des einmal errungenen Vertrauens uns immer würdiger zu machen.

„Fortschreiten mit dem Geiste der Zeit“ ist die Losung, die wir erwählt haben, nicht bloß für die politische Richtung, welche das Tageblatt auf dem großen Felde der Tagespresse vertritt, sondern auch für die Bestrebungen, die wir unserseits dem Blatte selbst widmen. Wir werden unablässig bemüht sein, den Kreis der Mitarbeiter zu vervollständigen, die Form unserer Mittheilungen zu verbessern, durch gedrängte und kernige Darstellung noch größere Mannichfaltigkeit, durch schnelle und zuverlässige Berichte noch größeres Interesse hervorzurufen. Das Tageblatt soll mit der Zeit ein wahres Archiv werden zur schnellsten, gemeinnützigen und vollständigen Belehrung über alle irgend bedeutsamen Ereignisse und Zustände unsres Sachsenlandes.

Was aber die Methode unsres Strebens betrifft, so halten wir's auch ferner mit unserm alten Grundsatz: der Unparteilichkeit. Trotz aller Anfechtung hat er sich doch zur Anerkennung durchgekämpft, und unsre Gegner, wie verschieden ihre Wege von dem unsern sein mögen, räumen jetzt willig ein, daß unser Motto ehrlich gemeint und ehrlich durchgeführt war. Ohne das eigne Urtheil slavisch zu fesseln, gönnen wir der vernünftigen Meinung Anderer ihre Rechte. Dankbar gegen das Verdienst, gerecht gegen Alle, wohlwollend, vermittelnd und versöhnend so lange es thunlich, aber wenn es gilt, auch grad und frei mit der Sprache heraus: so ist's bis hierher gegangen, so soll's, wenn Gott will, weiter gehen!

Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- und Auslandes an. Abonnementpreis: Vierteljährlich 1 $\frac{1}{4}$ Thlr.
Dresden, den 10. September 1847.

Die Redaction und Verlags-handlung des Dresdner Tageblatts.

Pflugischer Lehnstag.

Zu dem in der Leipziger Michaelismesse 1847 abzuhaltenden Lehnstage ist

der 4. October 1847

anberaumt worden. Diejenigen, welche an diesem Tage die Lehn zu empfangen wünschen, haben Solches zuvor dem Lehn syndic Herrn Dr. Carl Bruno Stübel in Leipzig bis zum 25. September 1847 anzuzeigen.

Leipzig, am 30. August 1847.

Des löblichen Pflugischen Geschlechts erwählter und landesherrlich bestätigter Senior

Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflug
auf Strehla.

Auch in dem bevorstehenden Winter beabsichtigt die Musikgesellschaft

Euterpe

einen Cyclus von 10 Concerten zu veranstalten, auf gewohnte Weise im großen Saal der Buchhändlerbörse. Das Programm wird den frühern Subscribenten zugestellt werden. Für andere Damen und Herren, welche sich betheiligen wollen, liegen Blätter zur Unterschrift bis Ende des Monats September bei Herrn C. F. A. Schütz, Petersstraße Nr. 23, und in der Hofmeister'schen Musikalienhandlung.

Oft ausgesprochenen Wünschen zu genügen ist der Subscriptionspreis versuchsweise für diesmal wiederum auf den alten Satz von zwei Thalern gestellt worden.

Das Directorium.

AUCTION.

Montag früh 11 Uhr ein Flügel und zwei tafelförmige Fortepianos, 1 kirschbaumener Damenschreibtisch, schöne Koffhaarmatratzen u. s. w.

Bei Friedr. Kistner ist so eben erschienen:

Turner-Liederbuch,

enthaltend 140 Liedertexte mit 200 Singweisen, welche alle, ohne Ausnahme, nach den Regeln der Harmonielehre so zusammengesetzt sind, daß sie sowohl einz-, zwei-, drei-, als auch vierstimmig gesungen werden können, für Gymnasien, Lehrer-Seminare, Turnvereine, Turngemeinden, Real- und Bürgerschulen

von

Werner Herz,

Lehrer und Musikdirector in Köln.

Op. 116. Preis 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

Vielliebchen.

Historisch-Romantisches Taschenbuch für 1848.

Von Bernd von Guseck.

Einundzwanzigster Jahrgang.

Mit 8 Stahlstichen. Elegant gebunden.

Preis 2 Thlr. 10 Ngr. (2 Thlr. 8 gGr.)

Inhalt: Das Kreuz von Innismore. — Die Creolin — Andere Zeiten.

Bei **Ignaz Jacowitz** in Leipzig erschien so eben und ist in allen hiesigen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

Heideloff, Carl, Abbildung der der heiligsten Dreieinigkeit geweihten katholischen Kirche zu Leipzig, ausgeführt in fünf Stahlstichen von **W. E. Brankmore**. Zum Besten des Baufonds. Hoch Quarto. Verkaufspreis 15 Ngr.

Bei **E. W. Schüller** in Grefeld ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Anleitung zur französischen Umgangssprache.
Eine Auswahl kleiner Theaterstücke zum Uebersetzen ins Französische von **A. Pineas**.
Preis geh. 15 Ngr.

Nichts kann die vollständige Erlernung einer Sprache, vor allen der französischen, die ja so eigentlich Conversationsprache ist, mächtiger fördern, nichts die practische Anwendung des Gelernten mehr erleichtern und so das Studium der Sprache selbst angenehmer machen, als die frühzeitige Uebung in der gesellschaftlichen, conversationellen Redeweise. Von diesem Gesichtspuncte ausgehend, hat der Verfasser des vorbezeichneten Schriftchens mehrere Theaterstücke, die sich durch leichten fließenden Styl auszeichnen, eigens für diesen Zweck bearbeitet und mit der nöthigen Phrasologie versehen, und glaubt hiermit dem Schüler ein brauchbares, nütliches Uebungsbuch in die Hände gegeben zu haben, auf dessen practischen Werth die bereits erfolgte Einführung in vielen Lehranstalten schließen läßt.

Dampfschiffahrts-Anzeige.

Das Dampfschiff „Coleraine“, welches zur regelmäßigen Fahrt zwischen Königsberg und Stettin bestimmt ist, wird wöchentlich bis auf weitere Anzeile einmal von beiden Orten abgehen und befördert Passagiere nach folgenden Sätzen:

- 1. Kajüte mit Bett 8 Thlr.
- 2. „ „ „ „ 4 „
- Deckplatz 2 „
- Ewinemünde 1 „
- Dienerchaft und Handwerksbürschen 20 Sgr.

Fracht-Tarif.

1. Klasse.

Königsberg - Stettin 20 Sgr. pr. Ctr.
Stettin - Königsberg 1 Thlr. — „ „

Manufactur-, Galanterie- und kurze Waaren, feine Glas- und Rauchwaaren, Indigo, Droguerien, Zucker, Syrup, Hopfen, Siggaren, Porzellan, Twiste, Teppiche, Gemälde, Sämereien, Ausern, Südfrüchte, Spiegelglas, Wachs- und Stearinlichter, Betten, Herde.

2. Klasse.

Beide Louren 20 Sgr. pro Centner.

Papier, geraspelte, geschnittene und gemahlene Farbholzer, Getränke aller Art, Mehl, Haardecken, Buchbinderspäne.

3. Klasse.

Beide Louren 12 Sgr. pro Centner.

Colonialwaaren, Talglichte, Taback, rohe Producte aller Art mit Auschluss von Federn, Del, Delfuchen, Nag- und Farbehölzer in Blöcken, Wachs, Talg, rohe Baumwolle, Eichorien, Seife, Stärke, Bücher, rohes Eisen und Metalle aller Art, thierische Kohlen, Gyps, Cement, Schlemmkreide, Pottasche, Bleiweiß, Schwarzball, Schiefer, Mählsteine, Schleifsteine, Granit, Käse, Butter, Fensterglas, eiserne Kochgeschirre, Flachs, Hanf.

Theer und Häringe auf Deck.

Wolle in Säcken 15 Sgr. pro Centner.

Nähere Nachrichten erteilen die Aeltesten **H. Pollack's Erben** in Königsberg, die Agenten **Louis Schulz & Co.** in Stettin.



Die seit dem 25ten Juni d. J. bestehende Frachtermäßigung für Güter mit den Passagier-Dampfschiffen von Hamburg nach hier wird hierdurch vom 8. d. M. an aufgehoben.

Magdeburg, den 6. September 1847.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.
Holzappel.

**** Avis.** Nach der Messe eröffne ich einen Coursus der französischen und englischen Sprache, wovon ich darauf Reflectirende vorläufig benachrichtige.

A. Froelich, Sprachlehrer,
Kosplatz Nr. 6, neben dem Hotel de Prusse.

Für Zahnpatienten!

Zur Ausführung aller Zahnoperationen, so wie zur Consultation bei Zahnkrankheiten bin ich Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr in meiner Wohnung, Nicolaistrasse Nr. 33, anzutreffen. **Begandt**, Zahnarzt.

Nachdem mir auf den Det Neufellerhausen zum Betribe meiner Profession Concession erteilt worden, so zeige ich solches meinen geehrten Kunden hiermit ergebenst an.

Wilhelm Opel, Tischlermeister.

Die Leihanstalt für Musik

von **E. Bonnis**, sonst **F. Whistling**,

befindet sich von heute an im Gewandgäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Neue Pianofortes in Flügel-, Tafel- und aufrecht stehender Form empfiehlt zum Verkauf, wo für deren Dauer gebürgt wird, auch Phisharmonika's (1- und 2chörig), und eine Orgel mit 9 Registern, 2 Manualen und Pedal; auch werden gebrauchte billig verkauft und vermietet bei **J. G. Köppling**, Grimma'sche Straße Nr. 5/8.



A. W. Edel

empfeilt dem verehrten Publicum sein wohlaffortirtes Jagdgewehrlager, worunter eine schöne Auswahl Zündnadel- Doppelflinten. Gewölbe und Werkstatt befinden sich Hainstraße Nr. 5, großes Joachimsthal, mit bezeichnender Firma, woselbst auch alle Aufträge in Reparaturen aufs Schnellste und Prompteste befördert werden.

*** Hüte von 2 Thlr. an,**

von Gros de Naples und Atlas, in vorzüglicher Auswahl, desgl. **Gesellschaftshauben a la Mode** bei **Rosenlaub**.

Die Wattenfabrik von J. G. Richter

empfeilt ihr großes Lager feiner und geringerer Sorten Watten zu sehr billigen Preisen. (**Rohe Baumwolle, wie bekannt, ist sehr theuer.**) Vorzüglich bitte ich, auf mein seit 1 1/2 Jahren verändertes Verkauflocal zu achten, da immer noch häufige Verwechselungen vorkommen. Mein Verkauflocal befindet sich nur einzig und allein

Klostergasse Nr. 14, zwei goldene Sterne, erste Etage.

Von eisernen Ofen mit einfachen und doppelten Kochröhren, Kochmaschinen, Kochgeschirr, Dachfenster etc. empfiehlt eine große Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen

F. W. Sübner, Erdmannstraße Nr. 9.

Satinirte Tapeten

zu dem außerordentlich billigen Preis von 9, 8 und 7 1/2 Ngr. das Stück habe ich einige Posten von einer auswärtigen Fabrik zum Verkauf erhalten.

Carl Schubert, Neumarkt unter der Marien.

Weißnähen, Namen-Sticken und zeichnen wird sehr schön und schnell besorgt: Kupfergäßchen 3, eine und zwei Treppen.

Im Herrenkleidermagazin von G. Leyfath werden Winterkleider und besonders Schlafrocke vor der Messe sehr billig verkauft: Petersstraße Nr. 17.

Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldnen Engel.**

Lager von Berliner Lampen in allen Gattungen unter Garantie bei **C. Albert Bredow** in Kochs Hofe.

Stearinkerzen prima Qualität

empfehlen zu ganz billigen Preisen **Weidenhammer & Gebhardt.**

Handschuhe und lederne Hosen werden gut gewaschen und gefärbt, so daß dieselben nicht abfärben; auch werden die nöthigen Reparaturen besorgt bei **F. C. Henniger**, Handschuhmacher in Auerbachs Hof.

Hausverkauf.

Ein in vorzüglicher Lage der innern Stadt befindliches Haus, welches 1000 Thlr. einbringt und 40 Thlr. Abgaben hat, soll für den festen Preis von 17000 Thlr. verkauft werden. Kaufliebhaber wollen ihre werthen Adressen unter der Schiffe F. S. W. an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen, worauf weitere Mittheilungen erfolgen sollen.

Hausverkauf. Ein in guter Lage der innern Stadt befindliches Hausgrundstück, dessen Bodenfläche ungefähr 950 □ Ell. umfaßt, ist gegen Anzahlung eines Drittels vom Kaufpreise sofort zu veräußern und das Nähere zu erfahren von **Dr. Heinr. Aug. Kori**, Ritterstraße Nr. 2.

Zu verkaufen sind ein Haus mit Garten und Bauplatz in einem Leipzig zunächst gelegenen Dorfe für 6000 Thlr., zwei Grundstücke ebenfalls mit Garten in der innern Vorstadt, jedes für 14000 Thlr. Das Nähere zu erfragen bei **Adv. Dr. G. Rißner**, Barfußgäßchen Nr. 5.

Ein Grundstück mit mehreren Wohngebäuden und einem geschmackvoll angelegten Garten in angenehmer und lebhafter Lage der innern Petersvorstadt ist zu verkaufen und das Nähere darüber einzusehen auf der Exp. des Ger. Dir. Alb. Coccius, Salzg. 6.

Zu verkaufen steht in einem Städtchen Sachsens ein Haus mit Materialgeschäft, welches sich besonders auch für Seifensieder und Destillateurs gut eignet und die Hälfte der Kaufsumme darauf stehen bleiben kann. Das Nähere Sporergäßchen Nr. 9 in Leipzig.

Ein Backhaus

in der Nähe Leipzigs, in welchem 50 Jahre Bäckerei betrieben wurde, ist für 1900 Thlr. mit wenig Anzahlung zu verkaufen: Ritterstrasse Nr. 30, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein 6 octaviges Pianoforte mit hübschem Ton für 30 Thlr.: hohe Straße Nr. 16, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Communalgarden-Armatur: Ritterstrasse Nr. 30, 2 Treppen.

Verkauft werden in der Wasserkunst Nr. 1 alle Arten Handwerkszeug: ein Erdbohrer, eine vierhüblige eiserne Kurbel, eine noch in ganz gutem Zustande befindliche Drehbank mit Schwungrad, eine Hobelbank, so wie ein großer weißer Kleiderschrank mit 2 Thüren, 4 Ellen hoch und 4 1/4 Elle breit.

Eine gute Firma von Holz, 10 Ellen lang und 1 1/2 Elle breit, ist zu verkaufen: Frankfurter Straße Nr. 47.

Zwei Goldrahmspiegel

nebst Consols mit Marmorplatten stehen zum Verkauf bei **Aug. Brauer** Wwe., Tischlermeister, Windmühlenstr. 29.

Ein neuer zweirädriger Wagen mit eisernen Achsen ist zu verkaufen: Hospitalstraße Nr. 10.

Zu verkaufen ist eine große Wäschblase und eine große Waage und Gewichte in der Reudniger Straße Nr. 16, zwei Treppen.

800 Stück gebrauchte Bierflaschen sind zu verkaufen: Frankfurter Straße Nr. 47.

Zu verkaufen sind 500 Champagnerflaschen: Frankfurter Straße Nr. 47.

Brennholz-Verkauf.

Ein Rest 3 Fuß langes Birkenholz, 2 Jahre alt, à Klafter 10 Thlr., desgl. einjähriges ganz trockenes kerniges, 3 Fuß langes kiefernes Holz à Klafter 8 Thlr. 20 Ngr.; desgl. ganz schönes ellernes Holz, 3 Fuß lang, à Klafter 9 1/2 Thlr., ist, so lange der Vorrath ausreicht, noch zu haben bei

J. G. Freyberg am Hospitalplatze.

Zu verkaufen sind 2 große Kochöfen, für Detonomen passend, und ein Kanonenofen, auch mehre Blechöfen: Frankfurter Straße Nr. 47.

Eine Chaise,

einspännig und in gutem Stande, wird am 17. d. M. Nachmittags 3 Uhr meistbietend verkauft: Lindenstraße Nr. 6, wo sie vorher zu sehen ist.

Billig zu verkaufen sind: 1 großer Bücher- und Actenschrank, 1 Pianoforte für Kinder, 1 Violine, 1 Feldmessapparat und ein Gewehr in der Nicolaisstraße Nr. 50, 2. Etage.

Zu verkaufen ist auffallend billig ein gebrauchter, mit eisernen Achsen versehenen, zweispänniger Kutschwagen bei Sattlermeister **Rühn** in Altschönefeld.

Billiger Verkauf:

Eine Partie gebrauchte Ofenklasen und alte Platten. **Hob. Böttcher**, Schlossermeister, Gerbergasse Nr. 60.

Verkauf.

Wegen Umzugs sind folgende Gegenstände, als:

2 Sophas,	1 Mahagony-Schränken,
1 Chiffonniere,	1 Waschtisch,
1 Commode,	1 Roten-Schränken,
1 Kleiderschrank,	1 Grofwaterstuhl,
2 Spieltische,	1 Kaffeeservice von meißner Porzellan,
2 Theetische,	2 Reale,
1 Nähtisch,	div. Kleidungsstücke u. Wäsche,
1 Secretair,	

billigst zu verkaufen und Vormittags von 8 bis 12 Uhr, so wie Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Augenschein zu nehmen: Brühl, Krafts Hof, nach der Promenade heraus, 1 Tr. rechts.

Eine schwarzgraue gesunde fromme **Gefelin** von besonderer Größe, welche noch fortwährend gute Milch giebt, ist nebst ihrem 4 1/2 Monate alten Fohlen sofort zu verkaufen. Wo? — erfährt man im Gewölbe Neumarkt Nr. 4/13. —

Ein gut dressirter brauner Jagdhund ist zu verkaufen in Zuckelhausen Nr. 14.



Etwas ganz vorzüglich Delicates von neuer Frankfurt a/M. Cervelatwurst empfiehlt **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

Frisch gefottene Preiselbeeren sind zu verkaufen: Neumarkt, große Feuerkugel.

PREISCOUBANT

der **Fabrik des F. Metlau** in Leipzig,
Gowölbe in Hohmanns Hofe, Neumarkt Nr. 8.

Leipziger Thran- und Indigo-Glanzwichse.

1) Extra prima Qualität, lose à Ctr. 18 \mathcal{P} , dieselbe auch in Steinpots mit 1 \mathcal{R} à 8 Ngr, $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} 4 Ngr, kleinere à 2 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{4}$ Ngr, Schachteln à 6 \mathcal{L} .

2) ff. Qualität, lose à Ctr. 11 \mathcal{P} , diese auch in Steinpots mit 1 \mathcal{R} à 6 Ngr, $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} 3 Ngr, kleinere à 2 und 1 gr., Schachteln à 1 und $\frac{1}{2}$ gr.

Wiederverkäufer erhalten davon in letzteren Pots für 19 Ngr oder 60 $\frac{0}{100}$ in Schachteln aber für 24 Ngr oder 60 $\frac{0}{100}$ auf den Thaler als Rabatt.

Diese Glanzwichse, seit 1833 nur von mir zum Handel gefertigt, erzeugt leicht und schnell einen schönen Glanz im tiefen Schwarz, sie schadet dem Leder nicht, ihr Thranengehalt erhält es stets weich. Die Pots sind in gefälliger Kegelform mit Etiquetts, die Schachteln roth und nett.

Tinten: (1 Eimer = 144 \mathcal{R} , 1 Dresdn. Kanne = 2 \mathcal{R})

1) Engl. Comptoirtinte, schwarze, nach Levis, für Stahlfedern vollständig entsäuert, à Eimer 14 \mathcal{P} , à Kanne 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

2) Engl. Copirtinte, schwarze à Kanne 12 $\frac{1}{2}$ Ngr, à Glasflasche 6 und 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

3) Rothe Cochenille-Carmin-Tinte, prima, vom schönsten Feuer à Kanne 40 Ngr, auch in Flacons mit 4 Loth 6 Ngr, mit 2 Loth 3 Ngr. Secunda à Kanne nur 20 Ngr.

4) Rothe Tinte aus Fernambuck, schön hellroth à \mathcal{R} . $\frac{1}{2}$ \mathcal{P} .

5) Rothe Copirtinte für Copirmaschine, à Kanne 20 Ngr.

6) Blaue Indigo-Carmin-Tinte, vom feinsten gewaschenen Indigo-Carmin, daher feurig; dunkle à \mathcal{R} . 1 \mathcal{P} , helle à \mathcal{R} . 25 Ngr.

7) Grüne, Lichtgrasgr. ohne schmutzgelben Schein à Kanne

8) Gelbe Tinte, hochcitronengelb 1 \mathcal{P} .

Von den Tinten pro Kanne unter 1 \mathcal{P} sind Flaschen von 1, 2 $\frac{1}{2}$, 3 bis 10 Ngr und 1 bis mehrere Kannen, von denen pro Kanne von 1 \mathcal{P} und höher, Flaschen von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr an stets vorräthig gefüllt, und werden sämtliche Tinten auch einzeln eben so billig ausgemessen.

Wiederverkäufer erhalten die Tinten in Medicinglas pro Duzend je nach Sorte mit 20 bis 33 $\frac{0}{100}$ auf den Thaler Rabatt. Diesen, Gerichtsstellen, Schulen und dgl. Anstalten wird, wenn sie auch nur einige Kannen nehmen, der Preis des Eimers berechnet.

Die schwarzen Tinten sind rein nur aus Gallus aleppo bereitet, gut abgelagert, rein durchgeseiht, fließen daher leicht, aber auch ganz schwarz aus der Feder und die Schrift bleibt sich auch im Alter ganz gleich schwarz. Die rothen Tinten sind rein geseiht, erzeugen daher eine nie braun werdende Schrift im reinsten Roth. Sämmtliche Tinten enthalten Gifte nicht.

Kautschuck, helle reinste Gum. elast. Auflösung, diese in Steinpots mit $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , $\frac{1}{4}$ \mathcal{R} , $\frac{1}{8}$ \mathcal{R} , $\frac{1}{16}$ \mathcal{R} , 9 Ngr, 5 Ngr, 2 $\frac{1}{2}$ Ngr, 1 $\frac{1}{4}$ Ngr, für Händler mit 20 $\frac{0}{100}$ Rabatt.

Patzpulver für Silber und Argenta, } à Schachtel
ditto für Messing und grob Metall } $\frac{1}{2}$ gr,
für Wiederverkäufer mit 33 $\frac{1}{3}$ $\frac{0}{100}$ Rabatt.

Bei allen vorstehenden Waaren ist jeder Pot (Büchse) und eine jede Schachtel, so wie auch bei den Tinten jede Flasche mit meinem Namensstempel versehen und wird auch jede Flasche, auch die kleinste, welche der Käufer selbst mitbringt, damit bezeichnet; fehlt dies Zeichen, so ist die Waare als nicht von mir gefertigt zu erachten.

Fasse, Flaschen und Kisten werden ohne Gewinn berechnet und, frachtfrei retourgesandt, eben dafür zurückgenommen.

Beim En detail-Verkauf werden die geleerten Wichspots in Zahlung wieder zurückgenommen.

Leipzig, September 1847.

F. Metlau.

43,000 Stück Cigarren

habe ich in Auftrag, sofort pr. Cassa zu verkaufen, und kann den Preis sehr billig stellen.

C. F. Carstens, Brühl Nr. 71 im Heilbrunnen.

Wir haben eine starke Partie

echte Savanna-Cigarren

von besonderer Güte in Verkauf genommen, die wir zu 20—28 Thlr. das Tausend empfehlen.

Schuchard & Planitz,

Markt- und Petersstraßen-Ecke Nr. 16/1.

Holländische Cigarren, gut im Brennen und abgelagert, empfehlen 1000 Stück à 4 Thaler, 100 Stück à 13 Ngr. als sehr preiswürdig
Schuchard & Planitz, Markt Nr. 16/1.

Cigarren-Abfall à 1 Ngr. pro Pfund in der Cigarrenfabrik Erdmannstraße Nr. 9.

Frische Bamberger Schmelzbutter

empfehlen **Theodor Held**, Petersstraße 19, im Petrinum.

Frische Pökelzungen, Pökelrindfleisch, Pökelschweinefleisch, Rindsmaulsalat mit Remoladensauce, frische Sülze ist zu haben bei **W. Scholze**, sonst Buch, Frankfurter Straße Nr. 49.

Hamburger Rindfleisch, gefüllten Schweinskopf und täglich frische Wiener Würstchen empfiehlt
C. Sönemann, Reichstraße Nr. 55.

Frish gesottene Preiselbeeren sind wieder angekommen bei
Bollroth im Fürstenhause.

Tausch = Gesuch.

Ein größeres Landgut wird gegen ein Haus hier zu tauschen gesucht. Das Nähere unter Adresse W. A. poste rest. Leipzig.

Zu kaufen gesucht wird ein reinliches Familienbett: Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Stande befindliches Doppelpult. Offerten wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes abgeben.

60 Ctr. Hornspäne werden zur Düngung zu kaufen gesucht durch Herrn **Klöppig** im grünen Baum.

Alte gußeiserne Platten werden zu kaufen gesucht und zu den besten Preisen bezahlt: Frankfurter Straße Nr. 47.

1500 Thlr. sucht zu 4 $\frac{0}{100}$ Zinsen und gegen erste Hypothek auf ein Landgrundstück von 4000 Thlr. Werth
Adv. **C. Kori** in Leipzig.

Dreißig Thaler

werden noch bis Weihnachten gegen sehr genügende Sicherheit und 3 baare Thaler Zinsen zu erborgen gesucht. Werthe Adressen bittet man gefälligst unter der Chiffre W. E. 114. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum sofortigen Antritt wird bei bescheidenen Ansprüchen ein junger gewandter Mann gesucht, der auch in den kaufmännischen schriftlichen Arbeiten geübt ist. Adressen werden unter der Chiffre F. H. No. 28. poste restante franco Leipzig erbeten.

Ein Bursche, der Lust hat Schriftsetzer zu werden, kann ein Unterkommen finden: Königsstraße Nr. 6 parterre.

Einige Schilfen und Burschen, welche gut coloriren, finden Beschäftigung in der Webergasse Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht werden 10 bis 16 Burschen, die etwas coloriren können: kleine Burggasse Nr. 8, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. October ein Bursche: Universitätsstraße Nr. 3.

Hierzu eine Beilage.

Best
aber
bind
fün
zwei
Er
h'a
Für

Bo
an
Kö
Pa
un
E
ba

sch
sch
un
ei
be
w
G

S
p

u

S

u

S

S

S

Beilage zu Nr. 254 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend, den 11. September 1847.

Bekanntmachung.

Auf das mit dem 1. October 1847 beginnende neue Quartal des Leipziger Tageblattes werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 48) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an die hiesige Königl. Zeitungs-Expedition oder an die mit derselben in Verbindung stehenden Postämter wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando. Ankündigungen aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Ritterstraße, gr. Fürstencollegium, neben der Buchhändlerbörse. Eine einzelne Nummer kostet 12 Pf. Für eine Extrabeilage sind 2 Thlr. zu vergüten.

Leipzig, im September 1847.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Auction.

Wegen Wegzugs des Eigenthümers werden

Donnerstag den 16. d. M.

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab, so wie an den nächstfolgenden Tagen in der ersten Etage des auf der Königsstraße gelegenen, Herrn Reclam gehörigen Hauses eine Partie sehr gut gehaltener, fast neuer Meubles in Mahagony und andern feinen Hölzern, als Divans, Secretaire, Tische, Stühle, Bettstellen u. s. w., ingleichen ein Flügel gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert.

Leipzig, den 10. September 1847.

Adv. **Edmund Schmidt**, requir. Notar.

Von einem streng rechtlichen, thätigen und umsichtigen Geschäftsmann, Inhaber eines lebhaften und sehr couranten Geschäftes auf hiesigem Plage, werden zum schwunghafteren Betrieb und größerer Erweiterung seines Geschäftes ca. 200 Thlr. auf ein Jahr gegen gute Zinsen und genügende Sicherheit zu erborgen gesucht. Dajenigen, welche sich etwa dafür interessieren wollten, belieben ihre Adressen gefälligst poste restante unter Chiffre H. I. Z. # 1 abzugeben.

Ein Metzgerhilf wird für bevorstehende Michaelismesse gesucht und Offerten nimmt an

G. F. Carstens, Brühl Nr. 71 im Heilbrunnen.

Gesuch. Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Mensch von rechtlichen Aeltern, welcher Lust hat, die Schneidersprofession zu erlernen, beim Schneidermeister **J. G. Lehmann**, Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Gesucht wird ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gewesen ist: oberer Park Nr. 13.

Gesucht

wird eine **Bonne**, Französin oder Schweizerin. Anmeldung in Nr. 71 zu Gohlis bei Leipzig.

Eine Demoiselle, welche im Fertigen von Damenhüten geübt ist, kann sogleich Arbeit erhalten. Wo? erfährt man Schuhmachergäßchen Nr. 7 im Gewölbe.

Eine geübte Weißnäherin kann sogleich Arbeit erhalten: Hospitalplatz Nr. 17/1303.

Gesucht wird zum baldigen Antritt eine Aufwärterin. Das Nähere zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 10b part. links.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches nicht ganz unerfahren in der Küche ist: Halle'sches Gäßchen Nr. 7 in der Wirthschaft.

Gesucht wird eine Wärterin für ein Kind: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 7.

Ein junger Mensch von 24 Jahren, welcher schon in einer hiesigen Handlung als Copist arbeitet, in Comptoirarbeiten etwas erfahren und bestens empfohlen wird, sucht eine andere Stelle als Copist oder dergleichen. Adressen bittet man unter O. H. poste restante Leipzig abzugeben.

Dienstgesuch. Ein Bursche vom Lande, 17 Jahr alt, welcher jetzt im Dienste steht, sucht zum 1. October ein Unterkommen als Markthelfer, Bedienter oder Laufbursche und bittet die Adresse niederzulegen: Windmühlenstraße Nr. 48 beim Hausmann.

Eine gute Köchin und eine Jungemagd suchen einen Dienst. Näheres bei **Frau Bergmann**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Ein gebildetes Mädchen sucht ein Unterkommen als Laden- oder Stubenmädchen; sie ist sehr geschickt in feinen weiblichen Arbeiten. Näheres bei **Möbius** im Amtmannshofe.

Eine Person, welche gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht einen Dienst als Kindermuhme oder zur häuslichen Arbeit: Reichsstraße Nr. 15, 2. Etage zu erfragen.

Ein einzelner Herr sucht sofort eine Wohnung von 2 Zimmern. Offerten bittet man unter der Adresse A. S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Mann ein Familienlogis von 3-4 Stuben, einigen Kammern und übrigem Zubehör, in der innern Stadt, zu Ostern zu beziehen. Adressen bittet man gefälligst bei Bäckermeister **Herzog**, große Windmühlenstraße, niederzulegen.

Eine Familienwohnung, Parterre oder erste Etage, in Buchhändlerlage und zu Michaelis beziehbar, wird zu mieten gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe sind abzugeben Königsstraße Nr. 18, 1 Treppe links.

Eine meßfreie unmeublirte, nicht zu kleine Stube und Kammer wird für den 1. October von 2 jungen Leuten gesucht, womöglich in der Dresdner und Halle'schen Vorstadt. Erwünscht wäre es, wenn dabei noch eine meublirte Stube, mit oder ohne Kammer, für einen Dritten zu vermieten wäre. Adressen bittet man im Hauptsteueramt 1 Treppe beim Stud. med. **Goß** abzugeben.

Von einem ruhliebenden Herrn wird zu Michaelis ein elegant meublirtes Logis, Wohn- und Schlafzimmer, bei einer anständigen Familie und in freier Lage zu mieten gesucht. Adressen mit D. X. bezeichnet nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ostern 1848

wird ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör in der Nähe des Marktes oder der Grimma'schen Straße, 1 oder 2 Treppen hoch, gesucht. Anerbietungen bittet man unter der Chiffre V. V. 15 poste restante abzugeben.

Wesvermietung.

Eine Stube mit Ktoven in der Reichstraße, Selliers Hof, 2 Treppen, ist für bevorstehende und folgende Messen als Verkauflocal zu vermieten. Näheres im Uhrengewölbe von **G. E. Portius**.

Zwei gut gelegene Gewölbe an der Petersstraße sind durch mich zu vermieten. **Dr. Hochmuth**.

Zu vermieten sind zwei schön meublierte Zimmer vorn heraus in der Nähe des Königsplatzes: große Windmühlengasse Nr. 48, 1. Etage, Eingang Hof rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer: Petersstraße Nr. 43, 4 Treppen hoch hinten heraus; vorn zu erfragen.

Königsstraße Nr. 6 ist die erste Etage mit Garten zu vermieten und sofort zu beziehen.

Zu vermieten ist zu Michaelis a. c. eine erste Etage, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern und Zubehör nebst Garten: Reichels Garten, Elsterstraße, der neuen Loge gegenüber. Näheres Bühnen Nr. 36 und 37.

Vermietung.

Ein gut eingerichtetes Familienlogis, bestehend in 6 Stuben, 5 Kammern und Zubehör, ist zu Ostern 1848 in der Leinwandhalle, Brühl 3 u. 4, zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist von Michaelis an ein Familienlogis zweiter Etage für 90 Thlr. auf der Gerbergasse Nr. 26, und daselbst im Gewölbe das Nähere zu erfahren.

Ein schönes Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage, welches seit mehreren Jahren als Materialhandlung besteht und jetzt noch fort besteht, ist von Ostern 1848 an billig zu vermieten. Zu erfragen Reichstraße Nr. 1, beim Drechslermeister **Silberbrandt**.

Zu vermieten sind einige Zimmer einer 1. Etage, nach Befinden mit und ohne Meubles, vom 1. October d. J. ab an einzelne Personen. Näheres Petersstraße Nr. 23, 1. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen: kleine Windmühlengasse Nr. 1a., 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafgemach: Burgstraße Nr. 10, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Kammer: Antonstraße Nr. 1 vorn heraus 3 Treppen.

Zu vermieten ist noch ein kleines Logis zu Michaelis an stille Leute: Reudnitzer Straße Nr. 4.

Zu vermieten ist eine Wohn- und Schlafstube, jetzt oder zu Michaelis, an einen oder zwei anständige Herren von der Handlung oder Beamte, mit besonderem Eingang. Zu erfragen in der Reudnitzer Straße Nr. 16 parterre bei Herrn **Kreuzmann**.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 5, eine Treppe vorn heraus, eine freundliche Stube nebst Ktoven an Herren von der Handlung oder Beamte.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit freundlicher Aussicht: Tauchaer Straße Nr. 6, Seitengebäude, 2. Et.

Vermietung. Die zweite Etage in der großen Feuerkugel, Neumarkt, ist von Ostern 1848 ab zu vermieten. Auskunft erteilt der Hausmann **Kaufsch** daselbst.

Zwei Logis, jedes mit 3 Stuben und Zubehör 1 und 2 Tr., stehen von Michaelis an zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 11., Zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Vermietung. Ein sehr freundliches Familienlogis von 2 Stuben mit Ktoven, 2 Kammern und Zubehör, in der Ritterstraße Nr. 38, 3 Treppen hoch, ist entweder sogleich, oder für Weihnachten 1847, oder Ostern 1848 zu vermieten durch **Adv. Simon**, Nicolaikirchhof Nr. 10.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist die neu eingerichtete zweite Etage des in der Katharinenstraße Nr. 22/371 gelegenen Hauses. — Ebendasselbst im Hofe sind zwei kleine heizbare Verkauflocal zu vermieten.

Adv. Frenkel, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche große Stube mit oder ohne Schlafcabinet, die Aussicht nach der Promenade und der Königsstraße. Das Nähere im Café français gef. zu erfragen.

Wesvermietung. In dem lebhaftesten Theile der Grimma'schen Straße ist für diese und folgende Messen in der ersten Etage ein Salon (circa 20 Ellen Straßenfronte) nebst zwei daran stoßenden Zimmern, so wie parterre ein Verkaufsgewölbe, alles neu und geschmackvoll eingerichtet, zu vermieten. Nähere Auskunft bei dem Geschäftsagent Herrn **Caspari**, oder beim Eigenthümer Grimma'sche Straße Nr. 18.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer: Schützenstraße Nr. 10 parterre zu erfragen.

Ein Gewölbe in der Grimm. Straße ist für nächste Michaelismesse billigst abzulassen. Näheres im Fürstenhause im Bildergewölbe.

Eine gut meublierte Stube ist zu vermieten und sogleich zu beziehen: lange Straße Nr. 1a., 2. Etage.

Eine 3. Etage ist kommende Michaelis zu vermieten: Katharinenstraße Nr. 21. Zu erfragen 1. Etage.

Vermietung. Eine freundliche Stube mit Schlafkammer und Altan ist Inselstraße Nr. 13A, eine Treppe, an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Zu vermieten ist in der innern Stadt ein kleines Familienlogis von 1 Stube, 2 Kammern und Zubehör für den jährlichen Zins von 40 Thln. und das Nähere zu erfahren von **Dr. Heinr. Aug. Kori**, Ritterstraße 2.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend Concert. Desgleichen morgen Nachmittag.

Heute Sonnabend großes Concert in Gehrmanns und Weils Restauration und Kaffeegarten. Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **W. Wendt**.

Einladung.

Zu dem heute stattfindenden Concert laden wir ein verehrtes Publicum zu verschiedenen warmen und kalten Speisen ergebenst ein **Gehrmanns & Weils**.

TIVOLI.

Mit Bezugnahme auf die vom verehrlichen Turnrathe erlassene Bekanntmachung, das morgen Sonntag den 12. d. im Tivoli stattfindende Turnfest betreffend, zeige ich einem geehrten Publicum schuldigt an, daß die Räume des Tivoli an diesem Tage für Nichttheilnehmer geschlossen bleiben. **A. Stolpe**.

Zu der Montag den 13. d. zu gebenden Concert- und Tanzmusik laden die Unterzeichneten ein geehrtes Publicum ergebenst ein. Das Musikchor von **C. Föld**.

Europäische Börsenhalle.

Morgen Sonntag Concert. Anfang Abends 7 Uhr.

„Odeon.“ Morgen Sonntag Concert und nach Beendigung Ballmusik.

Die Restauration des Sächsisch-Baierschen Bahnhofes
empfehlte heute **Mockturtle-Suppe.**

Mey's Kaffeeg. Heute Abend Gotelettes m. Allerlei u. Hasenbraten m. Weintraut.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag Concert und nach Beendigung Ballmusik.
Das Musikchor unter Direction von **J. Popitsch.**

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag den 12. Septbr. Concert und Tanz-
musik. Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Morgen Sonntag

Concert in Stötteritz
vom Chore des Herrn Hauschild,
wobei außer mehren warmen Speisen Karpfen
(polnisch), Saasen und Rebhuhn, Obst- und
mehrere Kaffeekuchen.

Anfang 3 Uhr.

Schulze.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert in der
Oberschenke zu Gohlis.

Gosenschenke zu Gutzsch.

Morgen starkbesetztes Concert.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zu verschiedenen frischen Obst- und Kaffeekuchen lade ich ergebenst ein. Personenwagen-Abgang am Lauchaer Thore um 2 $\frac{1}{2}$ und 4 Uhr. Um gütigen Besuch bittet
(NB. Concertmusik.) **Aug. Leuchte.**

Sonntag den 12. September a. c.

Orterntefest in Gaschwitz,
wozu ergebenst einladet **F. Günz.**

Einladung.

Zum Erntefest in Köhra Sonntag den 12. September ladet der Unterzeichnete ergebenst ein und bittet um zahlreichen Zuspruch.
Julius Kießling.

Böhlich-Ehrenberg.

Morgen verschiedene Sorten Kuchen, so wie andere gute Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet
August Pfeiffer.

Heiterer Blick.

Zum Lauchaer Jahrmärkte Montag den 13. September empfehle ich mich mit guten Speisen und Getränken, auch ist für gute Tanzmusik gesorgt und bitte deshalb, mich recht zahlreich zu besprechen.
F. Klingner.

Möckern zum weißen Falken.

Sonntag den 12. Sept. lade ich zu Schlachtfest und feiner Gose ergebenst ein. **F. W. Böhr.**

Einladung. Heute Sonnabend ladet zum Schlachtfest höflichst ein **Friedrich Senf, Quersstraße.**

Heute Schlachtfest auf der Hospitalstraße Nr. 12 bei **J. G. Apitzsch.**

Heute Speckkuchen bei **Gottlieb Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **Carl August Seidel, Markt Nr. 14.**

Heute Abend frische Plinzen bei **J. A. Senf, Preußergäßchen Nr. 13.**

Blaue Weintraube, Kupfergäßchen Nr. 3.
Sonntag früh Speckkuchen.

Morgen früh um 10 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein **J. G. Lochmann am Neukirchhof.**

Sonntag den 12. Septbr. früh 5 Uhr geht ein Omnibus vom goldnen Sabn weg nach Grimma, woselbst noch Plätze offen sind.

Einen Thaler Belohnung

erhält derjenige, welcher eine am 10. d. M. in der Mittagsstunde auf dem Wege von der Grimma'schen Straße nach der Petersstraße und von da zurück über den Markt nach der Hainstraße verlorene Korngette Windmühlengasse Nr. 26, 1 Treppe zurückbringt.

Verloren wurde gestern Nachmittag von einem Scheidenwagen ein Thürgriff von Messing. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben Neukirchhof Nr. 40/276, 1. Et.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 18,731 h, 19,846 h, 25,876 h, 35,577 h, 45,778 h, 45,796 h, 74,025 h, 83,894 h, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.
Das Leihhaus zu Leipzig.

Die Schauspielerin **Madame Wohlgeboren Wohlbrück** und der Herr Dr. **Sotop** aus Berlin beabsichtigen binnen Kurzem hier selbst öffentlich einige humoristische Vorlesungen zu halten, was um so mehr das Interesse des Publicums erregen dürfte, da nicht nur ein Berliner Blatt sich sehr vortheilhaft über ihre Leistungen ausspricht, sondern auch, weil das Auftreten einer Dame in dieser Art als ein seltener Fall im Gebiete der Kunsterscheinungen zu betrachten ist.

* * Wir sind Fräul. **Sey** für die gelungene Ausführung ihrer Partie in Don Aranda recht dankbar, namentlich, daß sie dieselbe nicht in's Triviale oder Gemeine herabgezogen hat, wie ein Referent in der D. A. Z. zu wünschen scheint! —
A — Z.

Herrn **Wilhelm Uble** gratulirt zu seinem heutigen
Wiegensfeste **Louise Seewald.**

Dem Fräulein **Therese B.** gratuliren zu ihrem heutigen
Wiegensfeste von ganzem Herzen
Leipzig, den 11. Sept. 1847. **GB. TB.**

Augustchen! Du hast Dich gewaltig geschnitten. —
Verdurstete Du. —

J. M.

Der Repräsentant des deutschen Mannes erntet noch den
meisten Dank, indem er nicht merkt, daß er ge.
Mehrere deutsche Männer.

Auguste, laß Dich nicht auslachen, die Leute wissen recht gut,
daß Die Deine Madam selbst aufgesagt hat.

Todesanzeige.

Vom Schicksale ohnedies hart betroffen, trifft uns heute
noch der herbste Verlust durch den Tod unseres innigst ge-
liebten Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers,
Herrmann Reiche, gen. **Albrecht**. Lieben Verwandten,
Freunden und Bekannten widmen diese traurige Nachricht
Leipzig, den 9. September 1847.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Todesanzeige. Am 8. September verstarb in seinem
53. Lebensjahre **Gottlieb Mohr**, Bürger und vormaliger
Schenkweirch alhier, was hiermit ergebenst anzeigen
die Hinterlassenen.

Das am 9. d. M. erfolgte Ableben unseres langjährigen red-
lichen Arbeiters, des Markthelfers **Christian Naßsch**, machen
wir in Anerkennung seiner steten Pflichttreue hiermit bekannt.
Leipzig, den 11. September 1847.

Baumgärtner's Buchhandlung.

Gestern in der siebenten Morgenstunde entführte uns der un-
erbittliche Engel des Todes, nach Gottes unerforschlichem Rath,
unsern theuren unvergesslichen Gatten, Vater und Schwiegervater,
Herr **Johann Christian Rudelt**, nach kurzem Kranken-
lager sanft und ruhig zu einem schönem Jenseits. Wer den ed-
len bieder, nur für das Glück der Seinen lebenden Mann
kannte, wird unsern tiefen Schmerz ermessen und eine stille
Theilnahme uns gewiß nicht versagen.

Leipzig und Gablenz bei Crimmitschau, den 10. Sept.

Die Hinterlassenen.

Heute Vormittag 10 Uhr starb meine einzige vielgeliebte un-
vergessliche Tochter **Elisabeth**, 7³/₄ Jahr alt.

Gott! tröste uns in unserm Schmerz. Herr, wie du willst
so schick's mir mit, im Leben und im Sterben.

Leipzig, den 10. September 1847.

F. Möbius nebst Frau,
Bürger und Victualienhändler.

Dank.

Allen den Edlen, die in diesen Tagen meines bitteren und ge-
rechten Schmerzes, den mir das unerwartete Dahinscheiden meines
geliebten Gatten verursachte, mir so offene Beweise der Theil-
nahme schenkten, Denen, die der irdischen Hülle des Verbliebenen
das letzte ehrende Geleit gaben, Denen, die seinen Grabeshügel
mit Blumen bekränzten, und dem hochwürdigem Hrn. Dr. **Meiß-
ner** für die am Sarge gesprochenen Segens- und Trostesworte,
wodurch Sie Alle mein tiefbekümmertes Herz trösteten und
erhoben, bringe ich meinen tiefgerührtesten Dank, und verbinde
damit den innigen Wunsch: Gott möge Ihnen Gesundheit und
Leben bis an das späteste Ziel erhalten.

Leipzig, den 10. September 1847.

Die tiefbetrübte verm. **Emilie Chryselius.**

Sonntag d. 12. Septbr. $\frac{1}{2}$ 11 Uhr deutsch-kathol. Gottesdienst in der Petrifirche.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 11° R.

Einpassirte Fremde.

Se. Königliche Hoheit der Kurfürst von Hessen nebst Gemahlin und Besolge von Weimar, im großen Blumenberg.
Ackermann, Kfm. v. Bremen, und
v. Kroschostky, Baron, v. Petersburg, Stadt
Breslau.
Alexander, Part. v. Strassburg, Hotel de
Baviere.
Kring, Prof., v. Bernburg, Hotel de Saxe.
Albani, Ger.-Dir. v. Döbeln, St. Dresden.
Albut, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Behrens, Kfm. v. Halle, St. Hamburg.
Brandus, Kfm. v. Parks, gr. Blumenberg.
Brückmann, Kfm. v. Dresden, goldner Hahn.
Bellmig, Kfm. v. Schaffhausen, St. Breslau.
Baag, Kfm. v. Berlin,
v. Buczynski, Kgbef. v. Warschau, und
v. Bobr, Gräfin, v. Petersburg, Hotel de
Baviere.
Beder, Part. v. Dresden, Hotel de Saxe.
Coppin, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Credner, Buchhalter v. Erfurt, St. Hamburg.
Diesel, Hotelier v. Chemnitz, und
Drey, Kfm. v. Mannheim, St. Hamburg.
Dietrich, Kammermusikus v. Dresden, Rosenkrz.
Dilshelm, Kfm. v. Frankf. a/M., Kranich.
Dohmeis, Frau, v. Johna, St. Breslau.
Eckhardt, Fräul., v. Sagan, St. Breslau.
Ernst, Justiz-Comm. v. Dels, St. Hamburg.
Frey, Schneidermstr. v. Wien, St. Breslau.
Figdor, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.
v. Golanewsky, Gbes. v. Lemberg, und
Gebauer, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Graul, Seminaridr. v. Dresden, St. Wien.
Gidkner, Pastor v. Krähstadt, Kranich.
Geißler, Musiker v. Siegen, St. Frankfurt.

Hofmann, Fräul., v. Lorgau, Grimm. Str. 15.
Hughes, Kfm. v. Liverpool, gr. Blumenberg.
Hoppe, Buchhdt. v. Berlin, Plauenscher Hof.
Hümelmann, Fräul., v. Halle, grüner Baum.
Havi, Dir. v. Pesth, St. Breslau.
Hirschfeld, Kfm. v. Hamburg, und
Hamilton, Rent. v. Hannover, Hotel de Bav.
Hänert, Kfm. v. Magdeburg, deutsches Haus.
Isbary, Kfm. v. Erfurt, St. Breslau.
Jmelin, Gartendir. v. Wien, St. Gotha.
Krotzsch, Kfm. v. Prag, St. Breslau.
v. Kawezpuski, Kgbef. v. Sarnonk, St. Gotha.
Knilling, Künstler v. Mariazell, gr. Baum.
Klein, Kfm. v. Chaumont, und
Kumert, Kfm. v. Halle, St. Hamburg.
Kreßler, Frau, v. Lengensfeld, Plauenscher Hof.
Kreßler, Part. v. Petershagen, gr. Blumenb.
Kleinert, Kfm. v. Lichtenstein, Rosenkranz.
v. Landen, Hofmarschall, v. Frankfurt a/M.,
großer Blumenberg.
Lehn, Tischlermeister v. Berlin, und
Lenz, Kfm. v. Neudorf, St. Breslau.
v. Lubieuski, Graf, von Warschau, Hotel de
Baviere.
Lechler, Kfm. v. Döbeln, St. Dresden.
Mocaro,
Marschall, und
Metzschel, Rentiers v. Edinburg, Hotel de Bav.
v. Meyenburg, Geh. Legat. Rath, v. Frank-
furt a/M., großer Blumenberg.
Menschhausen, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.
v. Müller, D., v. Pirna, Hotel de Ruffie.
Müller, Kfm. v. Kranichfeld, Stadt Riefa.

im großen Blumenberg.
Niedner, Kfm. v. Naumburg, Hotel de Ruffie.
Reisch, Rentier v. Edinburg, Hotel de Bav.
Ohland, Kfm. v. Warschau, Stadt Breslau.
Debrücke, Kfm. v. Götting, Hotel de Saxe.
v. Otrenge, Frau, v. Wien, Stadt Gotha.
Pitschner, Kfm. v. Hamburg, Hotel garni 557.
Prollius, Kfm. v. Bremen, Hotel de Ruffie.
Ricci, Kfm. v. Lemberg, Brühl 75.
Rüppel, Kfm. v. Götting, Hotel de Ruffie.
Richter, D., v. Dresden, St. Breslau.
Rudolph, Part. v. Zeulenroda, St. Gotha.
Schwedler, Part. v. Berlin, und
Sauer, Kfm. v. Hull, Hotel de Baviere.
Schwinn, Fabr. v. Zweibrücken, und
Seligmann, Part. v. Coblenz, Hotel de Bav.
Schwarzbach, Part. v. Ebbau, Reichstraße 13.
Scherer, Lehrer v. Baireuth, und
Schönherr, Mechanikus v. Plauen, d. Haus.
Scholim, Kfm. v. Breslau, St. Dresden.
Schwender, Kfm. v. Aachen, Hotel de Ruffie.
v. Tarouco, Graf, v. Wien, und
Lunke, Reg.-Rath v. Bernburg, Hotel de Bav.
Unverricht, Landesältester v. Eisdorf, Hotel de
Ruffie.
Woh, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.
Wey, Kfm. v. Wafungen, goldner Hahn.
Weiß, Geschäftskreis. v. Wien, St. Breslau.
Wolff, Banquier v. Berlin, und
Wagner, Stadtrath v. Schneefberg, d. de Bav.
v. Wanséle, Fräulein, und
Wallach, D., v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
Zimmermann, Kfm. v. Röhthausen, St. Breslau.
v. Ziegler, Baron, v. Haag, Hotel de Bav.

Druck und Verlag von **C. Holz.**